

Antrag 125/II/2022**KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Gleichstellung von Zahlungsmitteln für öffentliche Leistungen in Berlin**

1 Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus sowie die
2 sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats set-
3 zen sich für die Wiedereinführung von Bargeld als Zah-
4 lungsmitteln in allen Berliner Bürgerämtern und Standes-
5 ämtern ein. Darüber hinaus setzen sich die genannten
6 Adressaten dafür ein, dass bestehende Kartenzahlungs-
7 system um die gängigsten Kreditkartentypen (Visa, Mas-
8 terCard) zu erweitern sind, soweit das bisher noch nicht
9 geschehen ist.

10

11 Begründung

12 Aus Kostengründen wurde in den Bürgerämtern der meis-
13 ten Berliner Bezirke die Möglichkeit für die Bürger*innen
14 mit Bargeld zu zahlen und/oder international anerkannte
15 Kartentypen zu nutzen, wegrationalisiert.

16 Dies stellt eine unverhältnismäßige Benachteiligung für
17 finanziell benachteiligte Menschen und in Berlin lebende
18 Ausländer*innen dar.

19

20 Das in den meisten Berliner Ämtern anerkannte EC
21 (Eurocheque-Karte) System ist ein primär nur im bundes-
22 deutschen Raum anerkanntes Kartensystem. EC-Karten
23 werden von ausländischen Finanzinstituten und moder-
24 nen Internetbanken so gut wie niemals ausgestellt und
25 die Vergabe ist auch in bei deutschen Kreditinstitu-
26 ten rückläufig. International werden vielmehr Kreditkar-
27 ten/Debit-Karten ausgestellt, die universell als Zahlungs-
28 mittel anerkannt werden.

29

30 Das Festhalten am reinen EC-Karten-Modell erschwert
31 die Leistungsabrufung in Ämtern für in Berlin lebende
32 Ausländerinnen und Ausländer daher unverhältnismäßig.
33 Zwar gibt es Ämter, die noch über eine Bargeldkasse oder
34 einen Einzahlautomat verfügen, allerdings ist die Termin-
35 findung hier deutlich schwieriger und der Bürgerinnen
36 und Bürger müssen sich auf signifikant längere Wartezei-
37 ten einstellen.

38 Des Weiteren setzt die Ausstellung einer EC-Karte durch
39 eine deutsche Bank oder Sparkasse eine positive Boni-
40 tät des Kontoinhabers, der Kontoinhaberin voraus. Da-
41 durch trifft das reine EC-Karten-Zahlungssystem der Ber-
42 liner Ämter auch die Gruppe der finanziell schwächeren
43 Bürgerinnen und Bürger und der Verschuldeten überpro-
44 portional hart und stellt eine zusätzliche Erschwerung der
45 Lebensumstände dar.

46

47 Das Zahlssystem in Berliner Ämtern muss daher erweitert
48 werden, auch wenn es Geld kostet, um allen Menschen

49 den Zugang zu staatlichen Leistungen gleichermaßen und
50 ohne zusätzliche Hürden zu gewähren.
51